



# Stressresilienz durch Exposition in der simulierten Vorsichtung (STRESS)

## Motivation

Insbesondere bei großen Schadenslagen mit einem Massenanfall an Verletzten (MANV) müssen Einsatzkräfte unter hohem zeitlichen Druck und teilweise unter schwierigsten Bedingungen häufig weitreichende Entscheidungen treffen, die über Leben und Tod entscheiden können. In diesen außergewöhnlichen Lagen erleben Einsatzkräfte bei der Sichtung und Klassifizierung von Verletzten (Triage) das Gefühl der Überforderung und sind vielfältigen Stresssituationen ausgesetzt. Um dennoch bestmöglich agieren und reagieren zu können, müssen diese Stresssituationen realitätsnah trainiert werden.

## Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts STRESS ist es, Stressresilienz mit Hilfe eines Serious Game in einer virtuellen Umgebung trainieren zu können. Hierzu soll eine realitätsnahe Umgebung erschaffen werden, in der Einsatzkräfte mit MANV-Situationen und einer dabei erforderlichen Triage konfrontiert werden. Dabei soll über Biosensoren das individuelle Stresslevel gemessen werden. Anschließend sollen über funktionale Strategien zur Bewältigung von Stressauslösern der individuelle Aufbau von psychischer Resilienz unterstützt werden. Neben der digitalen Umsetzung der Stresserzeugung, -messung und -auswertung steht daher die Verbindung von medizinischen, psychologischen und spielspezifischen Konzepten im Mittelpunkt des angestrebten Stress-Sichtungs-Trainers. Der Erfolg des virtuellen Trainings soll bei Realübungen im Anschluss an die Schulung evaluiert werden.

## Innovationen und Perspektiven

Durch das systematische Üben in einer virtuellen Stresssituation werden Stresserfahrungen von Einsatzkräften messbar und es kann ein gezielter Aufbau der Stressresilienz unterstützt werden. Über den MANV-Fall hinaus könnten im Erfolgsfall Trainings für weitere einsatzspezifische Stresssituationen in der virtuellen Umgebung abgebildet werden.



Mit Hilfe von virtuellem Training sollen Einsatzkräfte auf Stresssituationen bei etwaigen Triagierungen besser vorbereitet werden.

### Programm

Forschung für die zivile Sicherheit

Bekanntmachung: KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit

### Gesamtzuwendung

1,26 Mio. Euro

### Projektlaufzeit

August 2023 – Juli 2025

### Projektpartner

- Thera Bytes GmbH, München
- Active Fungus Studios GmbH, München
- Bundeswehrkrankenhaus Ulm – ZKM – Z5 – Forschung und Wissenschaft, Ulm
- Universität der Bundeswehr München – Forschungsinstitut CODE – Forschungsgruppe E-Health, Neubiberg

### Assoziierte Partner

- Bayerisches Zentrum für besondere Einsatzlagen, München
- Deutsches Rotes Kreuz Landesschule Baden-Württemberg, Pfalzgrafenweiler

### Verbundkoordinator

Thorsten Feldmann

Thera Bytes GmbH

E-Mail: [thorsten@therabytes.de](mailto:thorsten@therabytes.de)